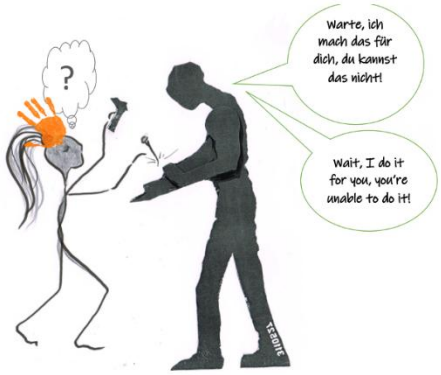
ZONTA
CLUB
BASEL
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen 2023
2023 Thema: Psychische Gewalt.

Psychische Gewalt ist subtiler und weniger sichtbar als körperliche Gewalt. Dies bedeutet aber nicht, dass sie nicht auch schwerwiegende Folgen haben kann. Betroffene können unter sozialem Rückzug, einem verringerten Selbstwertgefühl sowie psychischen Beeinträchtigungen wie etwa Schlaf- und Essstörungen, Konzentrations- und Leistungsschwierigkeiten, Angstgefühlen und/oder Depressionen leiden. Daneben sind soziale und ökonomische Gewalt spezifische Formen psychischer Gewalt.

Wir haben Gewalterfahrungen bildlich dargestellt und die Bilder an mehreren öffentlichen Orten ausgestellt. Die Idee war mit den Cartoons auch Frauen und Männer zu erreichen und für das Thema zu sensibilisieren. Die Cartoons wurden von verschiedenen KünstlerInnen gestaltet, die anonym bleiben wollen. Wir bedanken uns herzlich.



RESSEMITTEILUNG GEMEINSAM GEGEN PSYCHISCHE GEWALT
Ausstellung zum Thema von ZONTA Club Basel

16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

ZONTA SAYS NO TO VIOLENCE AGAINST WOMEN

Basel, 14.11.2023

Stopp Psychische Gewalt: Psychische Gewalt ist subtil und kaum sichtbar
Sie umfasst jegliche Form von Angriffen auf Gefühle, Gedanken, das Selbstwertgefühl und die Selbstsicherheit eines Menschen. Es geht dem Täter eigentlich immer darum, Macht und Kontrolle über die angegriffene Person auszuüben und sehr oft sind Frauen und Mädchen betroffen, auch in der Schweiz.
Psychische Gewalt steht im Fokus der diesjährigen Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen", die international jedes Jahr durchgeführt wird und von ZONTA Basel unterstützt wird.

Ausstellung Cartoons zur psychischen Gewalt
10 spritzige Cartoons im öffentlichen Raum zeigen auf, was psychische Gewalt ist und dass die Grenzen oftmals fliessend sind. Sie leisten einen Beitrag, dass eine breitere Öffentlichkeit sich Gedanken über psychische Gewalt macht, vielleicht sogar das eigene Verhalten oder dasjenige in der Umgebung reflektiert und sich für einen gewaltfreieren zwischenmenschlichen Umgang einsetzt. Auch werden Informationen und Adressen bereitgestellt, an die sich Frauen und Mädchen im Bedarfsfall wenden können.

Vernissage der Ausstellung Eröffnung durch Regierungsrätin Stephanie Eymann
und Sonja Roest Vontobel, Leiterin Gewaltschutz und Opferhilfe,
am **Samstag, 25. November um 14.00 Uhr** in der Eingangshalle des Uni Spital Klinikum 1, Spitalstrasse 21 in Basel.
Die Ausstellung ist frei zugänglich für alle und findet bis 10. Dezember an mehreren Orten parallel statt:

- Universitätsspital Basel, Klinikum 1, Eingangshalle, Spitalstrasse 21, Basel
- Universitätsbibliothek Basel, Hauptbibliothek, Schönbeinstrasse 18-20, Basel
- Elisabethenkirche, Elisabethenstrasse 14, Basel
- Markthalle, Steinentorberg 20, Basel
- Quartier Treffpunkt Wettstein, Burgweg 7, Basel
- Quartier Treffpunkt, Breite, Zürcherstrasse 149, Basel
- Eltern Kind Zentrum MAKLY, Claragraben 158, Basel
- Treffpunkt Klara, Clarastrasse 13, Basel
- Sahara 2nd-Hand Boutique, Gerbergasse 20, Basel
- Fachhochschule Muttenz, Hofackerstrasse 30, Muttenz (ab 29.11.2023)